

CIRCUIT Centre d'art contemporain  
Av. de Montchoisi 9 (accès quai Jurigoz)  
CP 303, CH-1001 Lausanne  
+41 21 601 41 70  
www.circuit.li, @circuit.lausanne

DE

**Li Shiu Tong und Magnus Hirschfeld**  
**Kévin Blinderman**

**Eröffnung**

**Donnerstag 5. September 2024, 18:00 Uhr**

**Öffnungszeiten**

**06.09–12.10.24, Dienstag–Samstag 14:00 bis 18:00 Uhr**

**Führung durch die Ausstellung mit dem Künstler**

**Freitag 6. September 2024, 17:30 Uhr**

**1935 wird Li Shiu Tong nach Nizza gerufen. Sein Geliebter Magnus Hirschfeld ist unerwartet infolge eines Schlaganfalls verstorben. Innerhalb weniger Stunden wird eine Totenmaske von Hirschfelds Gesicht angefertigt, die Li Shiu Tong bis zu seinem Tod in Vancouver im Jahr 1993 in seinem Besitz haben sollte. Zusammen mit einigen Schriftstücken, Fotos und anderen Gegenständen rettet Li Shiu Tongs Nachbar die Maske aus dem Abfall und gibt diese in die Obhut der *Magnus Hirschfeld Gesellschaft* in Berlin. Die Totenmaske sowie eine Auswahl an Archivmaterialien stehen nun im Mittelpunkt von Kévin Blindermans Einzelausstellung «Li Shiu Tong und Magnus Hirschfeld» bei CIRCUIT Centre d'art contemporain.**

Kévin Blinderman zeichnet das Porträt eines aussergewöhnlichen Paares. Aussergewöhnlich nicht nur wegen der Alters-, Herkunfts- und Statusunterschiede, sondern auch wegen des Mangels an Darstellungen, die wir von schwulen Beziehungen haben, die in ihrer Zeit bereits relativ offen und selbstbestimmt gelebt wurden. Das von Kévin Blinderman gezeichnete Porträt ist zunächst einmal ein materielles, da eine Auswahl an Gegenständen und Materialien die Liebesbeziehung zwischen Li Shiu Tong und Magnus Hirschfeld zu beschreiben hilft. Zum anderen zeichnet Blinderman das intellektuelle Porträt eines Paares, das sich sein ganzes Leben lang für die Forschung einsetzte und für sexuelle und geschlechtliche Minderheiten kämpfte.

Li Shiu Tong (1907-1993), ein Student der Medizin aus dem britischen Hongkong, lernte 1931 an der St. John's University in Shanghai den deutsch-jüdischen Arzt und Sexualwissenschaftler Magnus Hirschfeld (1868-1935) kennen. Magnus Hirschfeld befand sich auf einer 18-monatigen Vortragsreise von New York nach Shanghai und Li Shiu Tong sollte ihn bei der letzten Etappe seiner Reise unterstützen. Nach Abschluss der Reise im Jahr 1932 zog Li Shiu Tong schliesslich mit Magnus Hirschfeld in die Schweiz. Vor dem politischen Hintergrund, der zur Wahl Adolf Hitlers und zur Zerstörung von Hirschfelds *Institut für Sexualwissenschaft* in Berlin durch die Nazis im Jahr 1933 führte, wurde Magnus Hirschfeld gezwungen, im Exil zu leben, zunächst in Ascona und Zürich, später in Paris und Nizza.

Zu den Porträts von Li Shiu Tong und Magnus Hirschfeld fügt Kévin Blinderman ein weiteres hinzu, das weniger spekulativ als vielmehr reparativ ist. So steuert Kévin Blinderman dem Kanon der modernen figurativen Malerei ein fehlendes Motiv bei: Männer, die sich küssen. Der Art von Männern, die nicht damit aufhören können, sich gegenseitig zu berühren. Ein Kuss zwischen Verliebten. Eher ein inniger «French kiss» als ein *Bisou caramel*, so die Titel der Serie von Kévin Blindermans Malereien in Öl, die noch nicht abgeschlossen ist.

# CIRCUIT

Centre d'Art Contemporain  
av. de Montchoisi 9 (accès quai Jurigoz)  
CP 303, CH – 1001 Lausanne  
+41 21 601 41 70  
www.circuit.li

Kévin Blinderman (geboren 1994) lebt und arbeitet in Paris. Er hat zuletzt ausgestellt bei Sultana in Paris und Arles, bei Haus N. in Athen, mit Conditions, Toronto, im Rahmen des Basel Social Club, in den Kunst-Werken Berlin, im Confort Moderne in Poitiers, mit der Boros Collection im Berliner Berghain, bei Profil in Paris, im BPA// Raum des Berlin program for artists und in der Kunsthalle Bern.

**Dieses Projekt ist möglich dank der Unterstützung der Magnus Hirschfeld  
Gesellschaft Berlin.**

**Förder-innen**

**Ville de Lausanne, État de Vaud, Loterie Romande, Ernst und Olga Gubler-Hablützel  
Stiftung, Fondation Casino Barrière Montreux et Profiducia Conseils SA**